



Merkblatt zur Lagerung von Festmist außerhalb des Hofbetriebes auf landwirtschaftlichen Flächen

Die Feldrandlagerung von Festmist ist unter folgenden Bedingungen möglich:

Standortauswahl	<ul style="list-style-type: none">➤ NUR auf landwirtschaftlich genutzten (d.h. bewirtschafteten), jährlich wechselnden Flächen mit unverletzter mindestens 0,30 m mächtiger Oberbodenschicht➤ NICHT auf Brachflächen oder Feldrandstreifen
Einzuhaltende Bedingungen	<ul style="list-style-type: none">➤ Mindestabstände:<ul style="list-style-type: none">○ zu Oberflächengewässern (auch nur zeitweilig wasserführenden Gräben) – 20 m○ zu Wassergewinnungsanlagen – 100 m○ zum Grundwasser – 1,5 m (unter Geländeoberkante)○ zu geschützten Biotopen – 20 m➤ verboten in:<ul style="list-style-type: none">○ Überschwemmungsgebieten, Wasser- und Heilquellenschutzgebieten➤ zu vermeiden:<ul style="list-style-type: none">○ auf Hanglagen,○ auf dränierten oder verrohrten Flächen
Lagergut	<ul style="list-style-type: none">➤ Trockenmasse-Gehalt mindestens 30 %
Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">➤ Lagerung nicht länger als 6 Monate➤ nach der Beräumung:<ul style="list-style-type: none">○ Umbruch der obersten Bodenschicht des Lagerplatzes○ Anbau von Feldfrüchten mit hohem Stickstoffentzug

Lagerplätze für Festmist sind jährlich zu wechseln und nicht länger als 6 Monate zu betreiben. Nach dieser Frist gelten die Lagerflächen gemäß der Verordnung über den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) als ortsfeste Anlage und müssen die Anforderungen entsprechend der Anlage 7 AwSV für JGS-Anlagen erfüllen.

Die Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie „Festmistaußenlagerung“ des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) gelten entsprechend.

Rechtliche Grundlagen

- § 2 Abs. 9 und Anlage 7 der **Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen** (AwSV) vom 18.04.2017 (BGBl. S. 905)
- §§ 5, 32, 48, 62 und § 78 a Abs. 1 Nr. 3 und 4 **Wasserhaushaltsgesetz** (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254)
- § 4 Abs. 5 der **Agrarzahlungen-Verpflichtungenverordnung** (AgrarZahlVerpflV) vom 17.12.2014 (BAnz AT 23.12.2014 V1), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 12.12.2017 (BGBl. S. 3938)